

Liebe Eltern,

die Mitglieder der Schulkonferenz möchten Ihnen einen Überblick über die Sitzung am 22.3.21 geben:

1. Frau Strässer informierte über die aktuelle Situation in der Schule:

Es gibt zurzeit 238 Schülerinnen und Schüler: 55 Kinder im 1.Schuljahr, 51 im 2. Schuljahr, 65 im 3. Schuljahr, 67 im 4. Schuljahr, 34 Buskinder, die aktuelle Zahl der Betreuungskinder: 53. Es gab 3 positiv getestete Kinder seit März 2020.

Die Kinder hatten in der Zeit vom 22. Februar bis 12. März 2021 (drei Wochen):

30 Stunden Unterricht für die 2. -4. Jahrgänge

60 Stunden Unterricht für den 1. Jahrgang

Betreuungsgruppen: 6 Gruppen von 7.55 – 11.35 Uhr, weitere 4 Gruppen bis 15.30 Uhr. Betreuungsgruppen sind feste Gruppen, die geteilt werden, wenn mehr als 14 Kinder in der Gruppe sind. Eltern, die arbeiten oder ein Betreuungsproblem haben, können ihr Kind unabhängig von OGS oder Randstunde, bis 11.35 Uhr betreuen lassen.

Jede Gruppe hat einen festen Raum und jedes Kind hat seinen eigenen festen Platz.

Die Teilnahme wird dokumentiert. Das Hygienekonzept wird umgesetzt durch das Einhalten der AHA-Regeln und durch regelmäßiges Lüften. Alle KollegInnen können unterrichten. Die Mitarbeiterinnen der OGS und Randstunde unterstützen die Schule intensiv durch ihre Mitarbeit am Vormittag. Frau Mengelmann als ehemalige Kollegin unterstützt die Schule ehrenamtlich.

Die Kolleginnen berichteten von ihren positiven Erfahrungen mit dem täglichen Unterricht.

2. Frau Sternitzke stellte die Auswertung der Kinder- und Elternumfrage vor: Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern geben einen guten Überblick über die Einschätzung des Schichtmodells und die Erfahrungen in den Familien. Die Mehrheit der Eltern stimmt für das Schichtmodell. Die Anregungen der kritischen Stimmen sollen umgesetzt werden. Die sprachliche Form der Kritik würdigte die Arbeit des

Kollegiums oft herab. Das Lehrerkollegium erwartet einen fairen und sachlichen Umgangston.

3. Wertschätzung der pädagogischen Arbeit: Das Lehrerkollegium steht weiterhin hinter dem gewählten Schichtmodell, da es vom Fachlichen gesehen sehr gut funktioniert hat. Das Konzept stellt die Bedürfnisse der Kinder nach täglichem Schulbesuch in den Vordergrund. Die Kinder haben insgesamt mehr Unterricht, Inhalte werden nachhaltiger vermittelt und Lernstände besser im Blick behalten.
4. Zusammenarbeit der Schulpflegschaft mit der Schule:
Die Schulkonferenzmitglieder sehen, dass es keine Mehrheiten gegen das Schichtmodell gibt. Im Gespräch wurden Lösungen für mehr Unterricht der vierten Schuljahre gesucht. Die 4. Klassen sollen nach Ostern auch in der 6. Stunde Unterricht haben. Die verbleibenden Lehrerstunden werden dafür eingesetzt. Die Schulleitung ermöglicht auch für die 2. und 3. Klassen mehr Unterricht. Die Abstimmung der Schulkonferenz zur Weiterführung des Schichtmodells nach den Osterferien ist einstimmig. Sollte es in Familien wegen der Gruppeneinteilung zu Schwierigkeiten kommen, mögen sich diese Familien in der Schule melden. Es gibt weiterhin einen wöchentlichen Wechsel der Anfangszeiten der Gruppen A und B.
5. Umgang mit Kritik: Konstruktive Kritik und Anregungen wurden von der Schule bedacht, besprochen und je nach Möglichkeit umgesetzt. Die Kritik an der Umfrage der Schule für Eltern und Kinder wurde zur Kenntnis genommen. Zukünftige Umfragen werden wieder gemeinsam von Schulleitung und Elternvertretung vorbereitet.
6. Lösungsorientierte Gespräche führen: Die Schulkonferenz möchte die Eltern daran erinnern, dass die Regeln für eine sachliche Auseinandersetzung wichtig sind für eine gute Zusammenarbeit.
7. Ein Hygienekonzept liegt aktualisiert vor und wird auf der Homepage hochgeladen.
8. Verschiebung des Zirkusprojekts in das Schuljahr 2021/22 (eventuell Herbst).
9. Verschiedenes:

- Die Vera-Arbeiten wurden abgesagt.
- Die Klasse 4b wurde vom Land ausgewählt die Tests in Deutsch und Mathematik des IQB durchzuführen (April oder Juni 21)
- Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass die Computer aus dem aufgelösten Computerraum, an Familien verliehen werden können, die keine digitalen Geräte besitzen und so die Aufgaben im Homeschooling nicht erledigen können. Die Schule bittet sich zu melden, wenn Bedarf besteht. Es stehen 10 -15 Geräte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

die Mitglieder der Schulkonferenz